

Informationen für Interessierte an ehrenamtlicher Mitarbeit

Qualifiziertes Ehrenamt in der



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Mittelrhein

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Die **Ökumenische TelefonSeelsorge Mittelrhein** ist Teil der TelefonSeelsorge in Deutschland. Sie übernimmt Anrufe über die bundeseinheitlichen Rufnummern 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222. Die Ökumenische TelefonSeelsorge Mittelrhein arbeitet im Verbund mit mehreren TelefonSeelsorge-Stellen in Rheinland-Pfalz.

Als Teil der TelefonSeelsorge in Deutschland ist die Ökumenische Telefonseelsorge Mittelrhein verpflichtet, einen täglichen 24-Stunden-Dienst zu gewährleisten.

Dazu arbeiten in der Ökumenischen Telefonseelsorge Mittelrhein ehrenamtlich Mitarbeitende mit, die regelmäßig bestimmte Zeitabschnitte Dienst am Telefon übernehmen.

Die Ökumenische Telefonseelsorge Mittelrhein arbeitet – für Anrufer/innen wie Mitarbeitende gleichermaßen – **anonym und vertraulich**.

Die **Ökumenische TelefonSeelsorge Mittelrhein** wird gemeinsam getragen vom **Telefonseelsorge Mittelrhein e.V.**, dem **Evangelischen Kirchenkreis Koblenz** sowie dem **Bistum Trier**.

Der **Evangelische Kirchenkreis Koblenz** und das **Bistum Trier stellen** je eine hauptamtliche Fachkraft, die die fachliche Leitung wahrnehmen, d.h. vor allem die Ausbildung und Supervision der ehrenamtlich Mitarbeitenden gewährleisten. Gemeinsam mit der/dem Vorsitzenden des Telefonseelsorge Mittelrhein e.V. führen sie die Geschäfte der Stelle.

Die **Ökumenische TelefonSeelsorge Mittelrhein bietet** Interessierten:

- Eine qualifizierte ca. eineinhalbjährige Ausbildung. Diese ist die Voraussetzung für die Mitarbeit in der Telefonseelsorge.
- Regelmäßige Supervision der geleisteten Dienste durch fachkundige Supervisoren/innen.
- Angebote zur fachlichen Qualifizierung (Fortbildungen) und persönlichen Entwicklung.
- Angebote zur religiösen/spirituellen Bildung.
- Ein reges Vereinsleben mit vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung und Kontaktpflege.

Die **Ökumenische TelefonSeelsorge Mittelrhein wünscht sich** von Interessierten:

- Interesse an einer anspruchsvollen Tätigkeit und Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement.
- Die Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen und Begegnungen einzulassen.
- Die Bereitschaft, sich der Ausbildung zu stellen und diese zuverlässig zu absolvieren.
- Die Bereitschaft, die Bedingungen der Telefonseelsorge, wie sie in einer Vereinbarung zwischen der Telefonseel-

sorge Mittelrhein und der/dem Mitarbeitenden festgelegt sind, anzunehmen und mit zu tragen.

- Die Mitgliedschaft in einer Kirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen).
- schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Foto an unsere Postanschrift.

Zunächst führen wir mit allen Interessierten persönliche Gespräche.

Gesprächsinhalte sind

- die Motivation, bei der Telefonseelsorge mitarbeiten zu wollen,
- die eigene Person und Lebensgeschichte,
- die Bedingungen der Telefonseelsorge Mittelrhein (Vereinbarung).

In diesen Gesprächen klärt sich – auf beiden Seiten – wer dann an der folgenden Ausbildung teilnimmt.

Die **Ausbildung** zur Mitarbeit in der Ökumenischen Telefonseelsorge Mittelrhein dauert ca. eineinhalb Jahre und umfasst ca. 120 Ausbildungsstunden. Diese können unterschiedlich organisiert sein, z.B. als Tagesseminar (6 Stunden) oder Abendseminar (3 Stunden). Zu Beginn der Ausbildung wird dazu ein Terminplan erstellt. Zu den Ausbildungsstunden kommen im Verlauf des Ausbildungsjahres weitere mindestens 20 Stunden passive und mindestens 20

Stunden aktive Hospitation im Telefondienst hinzu.

Ausbildungsinhalte sind

- Selbsterfahrung (Auseinandersetzung mit bestimmten Aspekten der eigenen Person und Lebensgeschichte, Selbst- und Fremdwahrnehmung u.ä.),
- Methoden des beratenden Gesprächs (Techniken der Gesprächsführung, Kontaktaufbau u.ä.), eingeübt u.a. im Rollenspiel,
- Zentrale Beratungsthemen (Sucht, psychische Erkrankungen, Suizid, Tod, Gewalt, Trennung/Scheidung u.ä.), erarbeitet z.T. mit Referenten aus Fachdiensten,
- Supervision/Reflexion der Erfahrungen in der passiven und aktiven Hospitation, bearbeitet u.a. anhand von Gesprächsprotokollen.

Am Ende der Ausbildung steht dann – wiederum für beide Seiten – eine abschließende Entscheidung über die **Aufnahme** in den Dienst der Ökumenischen Telefonseelsorge Mittelrhein.

Die Aufnahme in die Ökumenische Telefonseelsorge Mittelrhein bedeutet

- die **Mitgliedschaft** im Telefonseelsorge Mittelrhein **e.V.** sowie die
- Anerkennung der **Vereinbarung**, die zwischen Telefonseelsorge Mittelrhein

und den Mitarbeitenden geschlossen wird.

Die **Vereinbarung** enthält wichtige Regeln und Bedingungen der Mitarbeit in der Ökumenischen Telefonseelsorge Mittelrhein, insbesondere

- die Verpflichtung, regelmäßig eine bestimmte Zahl an Diensten zu leisten (aktuell 120 Stunden jährlich einschließlich 5 Nacht- und 5 Sonn- bzw. Feiertagsdienste),
- die Verpflichtung zur Verschwiegenheit und Wahrung der Anonymität im Dienst wie privat,
- die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Supervisionsgruppen.

Ansprechpartner/innen vor Ort sind z.Z.:

Herr Ulrich Heinen, Dipl.-Soz.Päd. (FH), katholische hauptamtliche Fachkraft,
Frau Carmen Tomaszewski, Pfarrerin, evangelische hauptamtliche Fachkraft,
Frau Dr. Doris Caspers, Vorsitzende des Telefonseelsorge Mittelrhein e.V.,

Ökumenische Telefonseelsorge Mittelrhein - Geschäftsstelle:

Postanschrift:

Ökumenische Telefonseelsorge Mittelrhein

Postfach 20 16 13

56016 Koblenz

Email: buero@telefonseelsorge-mittelrhein.de

Web: www.telefonseelsorge-mittelrhein.de